Olympische Winterspiele St. Moritz 1948 : Höhepunkt der weissen Saison im Schweizerland

Autor(en): **F.E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1948)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-776261

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

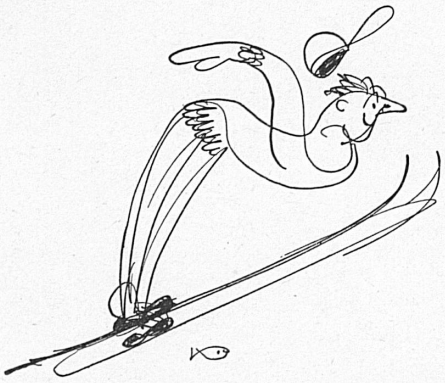
DIE SCHWEIZ LA SUISSE LA SVIZZERA

JANUAR/FEBRUAR 1948 Nº 1/2

Olympische Winterspiele St. Moritz 1948
Höhepunkt der weißen Saison im Schweizerland

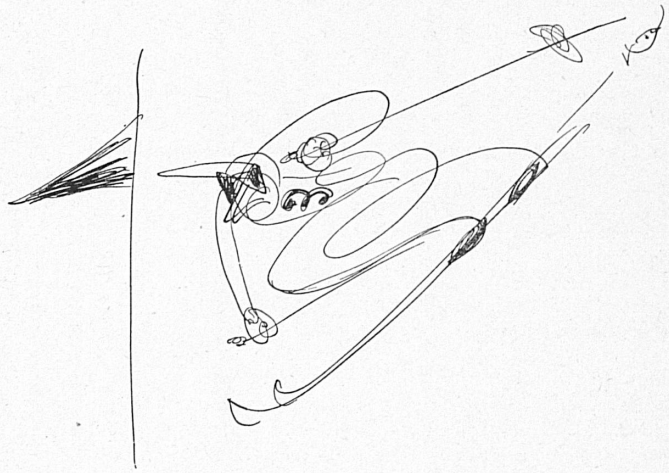
Hauptthema aller Gespräche zwischen Sportsleuten ist schon seit Monaten die «Olympiade», womit auch gleich die Gelegenheit wahrgenommen sei, die freundlichen Leser höflich auf einen sprachlichen Irrtum aufmerksam zu machen, der im Zusammenhang mit der Diskussion über das bevorstehende Wintersportereignis ersten Ranges sogar bedeutenden Literaten und nicht nur dem Mann aus dem Volk passiert. Was nämlich in der Zeit vom 30. Januar bis 8. Februar 1948 in der berühmten Sonnenstadt des weltbekannten Oberengadins unter dem hohen Ehrenpatronat des schweizerischen Bundespräsidenten, Dr. Celio, gefeiert wird, ist keine «Olympiade», sondern der richtige Titel für die rassigen Wettkämpfe auf Schnee und Eis, die sich im Zeichen der fünf Ringe während vollen zehn Tagen abspielen werden, lautet «V. Olympische Winterspiele St. Moritz 1948». Eine «Olympiade» ist ein Zeitabschnitt von vier Jahren. Die modernen «Olympiaden» gehen auf das Jahr 1896 zurück. Wir zählen jetzt die XIV., zu deren Feier die V. Winterspiele in St. Moritz und die XI. Sommerspiele in London durchgeführt werden.

Es versteht sich von selbst, daß die zehn Tage dauernden olympischen Skirennen, Eishockeymatches, Wettbewerbe der Eiskunst- und Schnellläufer, der Bobsleigh- und Skeletonfahrer und die Prüfungen im Militärpatrouillenlauf und Winterfünfkampf das eigentliche Glanzstück der schweizerischen Wintersportsaison 1947/1948 verkörpern. Olympische Winterspiele sind heute sehr begehrt. In den nächsten zwanzig



Jahren dürfte der Schweiz kaum wieder die Ehre zuteil werden, die bedeutendste polysportive Heerschau auf Schnee und Eis zu organisieren. Höhepunkte des St. Moritzer Programms bilden die feierliche Ankunft des Bundespräsidenten am 29. Januar in St. Moritz, die durch ihn vorgenommene zeremonielle Eröffnung der Spiele am 30. Januar, der außerordentliche Kongreß des Internationalen Olympischen Komitees, dann die Spezial- und Finalwettkämpfe in den verschiedenen Sportarten, die zur Darstellung kommen, und wiederum die Schlußfeier und Rangverkündung am 8. Februar. Die seltene Gelegenheit, die besten wintersportlichen Leistungen, konzentriert auf wenige Tage und auf einen verhältnismäßig kleinen Raum, in aller Muße verfolgen zu können, ist in der Tat für St. Moritz und die ganze Schweiz eine lange Jahre nicht wiederkehrende Attraktion.

Nachdem schon gegen Jahresende in Davos und St. Moritz vorolympische Skigeplänkel im Slalom und Springen, ferner wichtige Eishockeymatches am Spenglercup in Davos stattgefunden haben, steht auch der Januar ganz im Zeichen der Vorfeldkämpfe für St. Moritz. Vom 16. bis 18. Januar werden sich viele Olympiateilnehmer am internationalen Skimeeting in Arosa beteiligen, während die militärischen Mehrkämpfer in Grindelwald ihre nationalen Meisterschaften bestreiten werden. Ganz dem nationalen Skisport gewidmet sind die zwölf Regionalskirennen (24./25. Januar), die als Ausscheidungskämpfe für das Schweizerische Skirennen gelten, das vom 27. bis 29. Februar in St. Moritz noch einmal die olympischen Skipisten beleben wird. Wichtige skisportliche Anlässe sind nach den Olympischen Winterspielen ferner der nationale Skistaffellauf und die Schweiz. Clubmeisterschaften vom 14./15. Februar in Schwanden, die

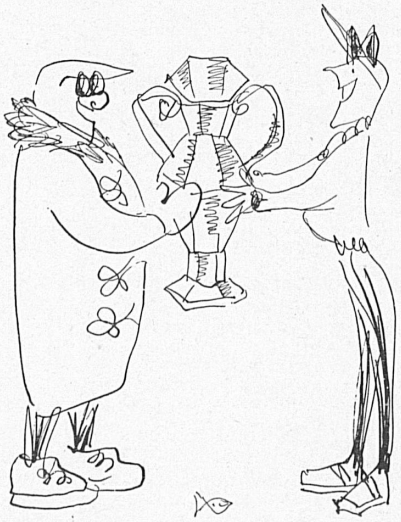


Winter-Armeemeisterschaften der Patrouillenläufer am 22. Februar in Lenk und endlich der schweizerische 50-km-Dauerlauf in Saas-Fee, für den am 7. März noch ausgezeichnete Verhältnisse herrschen sollten.

Hochbetrieb wird vor und nach den Olympischen Spielen im populären Eishockeysport herrschen, nachdem uns schon die ersten Tage des neuen Jahres interessante Länderkämpfe gegen die starken Brighton Tigers brachten. — Mit den Weltmeisterschaften im Eiskunstlauf hat sich Davos eine nacholympische Delikatesse gesichert und bietet seinen vielen Gästen neben den skisportlichen Genüssen vom 12. bis 15. Februar auch auf dem Gebiet des ästhetischen Eislaufs ein hervorragendes Ereignis. Am 24. und 25. Januar sind ihnen die Schweizer Meisterschaften, ebenfalls in Davos, vorangegangen.

Zum Besten, was der schweizerische Wintersport, dessen Vielseitigkeit mit dem vorstehenden Kurzfilm nur andeutungsweise skizziert sei, neben den Spitzenkämpfen auf Schnee und Eis noch sonst in seinem Programm enthält, gehören auch die pferdesportlichen Veranstaltungen. So bringen Grindelwald und Gstaad am 18. Januar Springkonkurrenzen auf Schnee zur Durchführung, während Arosa seine beliebten Pferderennen am 29. Januar und 1. Februar starten wird.

So gruppieren sich um die alles überstrahlenden Olympischen Winterspiele von St. Moritz als bunter Kranz viele andere, sportlich und gesellschaftlich wertvolle, über das ganze Schneeparadies Schweiz angemessen verteilte Veranstaltungen, so daß auch der Wintersportsfreund, der nicht Gelegenheit hat, die Kämpfe der Weltelite in St. Moritz zu verfolgen, auf seine Rechnung kommen dürfte. F. E.



Zeichnungen von Hans Fischer.